

Februar 2008

OCM OMNIBUS-CLUB MÜNCHEN e.V.



Kunwörter-Museum

Jahresbericht 2007



▲ Kurz vor Eröffnung des MVG-Museums präsentiert sich das Flaggschiff des OCM, der MAN/Göppel 890 UG M 16 A, an seinem Ausstellungsplatz dem Fotografen. Links davon die Foto-Stelltafeln, auf denen die Münchner Busgeschichte nachzulesen ist.

www.omnibusclub.de

Wir machen Münchner *Stadt*-Geschichte

Vorwort

Liebe Mitglieder und Freunde,

es war das Jahr der jahrelang ersehnten Museumseröffnung: am 27. und 28. Oktober 2007 hatte die Bevölkerung erstmals die Gelegenheit, das neue MVG-Museum in der Ständlerstraße 20 zu besichtigen. Über 7.000 Besucher wurden an den beiden ersten Tagen gezählt – mit einem solchen Erfolg hätte wohl niemand gerechnet. Der OCM hat alles, was mit dem Münchner Omnibusverkehr zu tun hat, zum MVG-Museum beigesteuert und somit einen wesentlichen Beitrag geleistet. Das Jahr 2007 war daher ganz besonders von den Museums-Vorbereitungen geprägt – so mussten zahllose Fotos gesichtet und ein jeweiliger Text dazu verfasst werden, Ausstellungsstücke herausgesucht und hergerichtet (oder wieder zurück sortiert) werden und nicht zuletzt mussten unsere beiden Busse natürlich zum einen technisch auf eine nun längere Standzeit vorbereitet und zu guter Letzt auf Hochglanz gebracht werden. Dass sich die ganze Organisation insbesondere des Museumsbetriebs nicht von selbst macht, ist klar – ebenso wenig natürlich alle sonstigen Arbeiten, die im OCM anfallen, beispielsweise die ständige Aktualisierung der OCM-Homepage, die Kassenführung und die Vereinsverwaltung. Und ganz nebenbei haben wir in 2007 auch wieder an einigen Großveranstaltungen teilgenommen, viel an unseren anderen Bussen gearbeitet, das Teilleger und das Archiv voran gebracht, Busse für Sonderfahrten vermietet und so weiter und so fort.

Kurz: das, was die OCM-Mitglieder auch heuer wieder ehrenamtlich geleistet haben, ist enorm – es wurden alle Herausforderungen mit Bravour gemeistert! Wir als Vorsitzende können dazu eigentlich wieder mal nur eines sagen: **DANKE!**

Im Folgenden nun ein chronologischer Überblick über das zurück liegende Jahr. Was wir uns für 2008 vorgenommen haben, findet sich im Kapitel „Ausblicke“. Und wer den Jahrsbericht komplett gelesen hat, der wird zu guter Letzt noch mit ein paar Stilblüten, die das zurück liegende Jahr so hervorgebracht hat, belohnt! ☺

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

Das OCM-Team

Januar - Februar

Jedes Jahr ist die erste offizielle OCM-Veranstaltung die **Jahreshauptversammlung** Ende Januar. Auch 2007 gibt es keine personellen Änderungen. Ein Problem stellt jedoch die Entlastung des Kassenführers für das Jahr 2006 dar, da die Unterlagen nicht fristgerecht geprüft werden konnten.

Wegen **unterlassener Beitragszahlung** müssen zwei Vereinsmitglieder aus dem OCM ausgeschlossen werden.

Gute Fortschritte machen die Planungen und Vorbereitungen für das **MVG-Museum**. Ab dem Frühjahr kann mit der Ausgestaltung der Halle begonnen werden, in den ersten Wochen des Jahres 2007 werden alle zur Präsentation in Frage kommenden Gegenstände und Unterlagen gesichtet, Fotos heraus gesucht und redaktionelle Arbeiten getätigt. Zusammen mit der MVG-Projektleitung und der externen Agentur soll anschließend eine Auswahl getroffen werden. Das Layout übernimmt dann die Agentur alleine. Im Frühjahr werden auch bereits die ersten Busse ins zukünftige Museum gefahren – dies ist deshalb erforderlich, um beispielsweise die Beleuchtung auszuloten.

Die Zeit drängt jedoch – denn längst sind nicht alle Modalitäten geklärt und verschiedene Finanzierungslücken sind zu schließen. So müssen noch etliche Gegenstände präpariert und aufgearbeitet werden. Auch steht noch immer das endgültige Fahrzeugkonzept nicht fest, denn neben dem NEOPLAN-Niederflurgelenkbus-Prototyp (Wagen Nr. 5410) und dem zu diesem Zeitpunkt noch als Ausstellungsstück vorgesehenen MAN-Metrobus (Wagen Nr. 4002) soll ja eigentlich auch der MAN Standard-Linienbus SL 200 (Wagen Nr. 4632) ausgestellt werden – dieses Fahrzeug gehört allerdings den SWM und eine Restaurierung ist nicht in Aussicht.

OCM-Museumsbus 10, der **MAN SG 240 H**, erhält einen Tauschmotor, der uns kurz zuvor von einem privaten Busunternehmen aus dem Allgäu gespendet wurde. Der Originalmotor hatte aufgrund einer Überhitzung auf 4 Zylindern einen „Fresser“. Die Arbeiten können vom OCM-Personal im Bus-Betriebshof West der MVG durchgeführt werden.

Der Aufbau der **Compaktus-Anlage** durch unsere Kollegen vom Verein „Freunde des Münchner Trambahn-Museums e.V.“ (FMTM) im künftigen Museumsarchiv schreitet erfreulich gut voran. Künftig sollen dort historische Dienstkleidungsstücke sowie sonstige Archivmaterialien eingelagert werden.

Letztmalig werden im Februar einige Teile für den **890 UG** nach Erfurt gebracht. Die Restaurierung des Busses ist bereits sehr gut voran geschritten, trotzdem wird die Zeit knapp – denn im März soll der Bus fertig auf der „Retro Classics“ in Stuttgart stehen.

Zum 4. Mal steht ein Teil des **OCM-Ersatzteillagers** im Keller des künftigen Museums unter Wasser – diesmal aufgrund eines undichten Heizungshahnes in der HW selbst. Zum Glück wird der Schaden rechtzeitig von OCM-Mitgliedern bemerkt, sodass kein materieller Schaden entsteht – dafür sind die OCM-Mitarbeiter wieder einmal stundenlang damit beschäftigt, den Kellerraum trocken zu legen, anstatt sich um die Museumsvorbereitungen kümmern zu können...

Alle OCM-Museumsbusse, die regelmäßig auf der Straße anzutreffen sind, erhalten in der Heckscheibe einen **Aufkleber** mit der OCM-Homepage als Werbung.

März - April

Der März ist von unserem künftigen **Flagschiff** und seiner Überführung zunächst von Erfurt nach Stuttgart zur „Retro-Classics“ und anschließend nach München geprägt: die Kollegen aus Erfurt haben es geschafft, der 890 UG-M 16 A ist fertig restauriert und kann pünktlich zur Stuttgarter Oldtimermesse in Erfurt abgeholt werden! Der älteste existierende MAN/Göppel-Gelenkbus wird somit einer der Stars auf der Oldtimermesse Retro Classics in Stuttgart. Auf den Überführungsfahrten treten zwar einige nicht vorhersehbare, technische Probleme auf und die Fahrt von Stuttgart nach München muss in Augsburg abgebrochen werden, doch gelangt der Bus letztendlich aus eigener Kraft zurück in seine Heimat, wo er erst einmal gründlich durchgecheckt wird. Wie bei solchen Großprojekten üblich, sind auch hier etliche Nacharbeiten nötig. Einige davon können vom OCM selbst durchgeführt werden, einige andere müssen auf eine „Warteliste“ gesetzt werden, da die benötigten Teile nicht lieferbar sind bzw. der nötige Etat fehlt.

Die **Compaktus-Anlage** aus dem Bahnhof 3 ist nun vollständig im neuen Archiv in der Ständlerstraße aufgebaut. Abbau, Umzug und Aufbau der Anlage wurde nahezu komplett von den Kollegen vom Trambahnmuseum durchgeführt. Nun kann im Archiv Ordnung gemacht werden.

Der **Archiv-PC** wird neu installiert und läuft nun einwandfrei. Die Erfassung der vorhandenen Unterlagen kann wieder aufgenommen werden.

Auch im **Ersatzteillager** schreiten die Arbeiten erfreulich gut voran – wenngleich hier einfach kein Land in Sicht ist. Aufgrund der Bauarbeiten sowie der wiederholten Wassereinträge in das Teilelager waren bzw. sind nahezu alle Teile derart verschmutzt, dass sie so nicht eingelagert werden können. Jedes einzelne Teil muss daher nun vor seiner Erfassung und Einlagerung geputzt werden.

Für einen der beiden **Obusse** (Wagen 2) sowie den **Anhänger** stellen die SWMM/VG einen trockenen Hallenplatz in der Trambahn-Werkstätte zur Verfügung. Der andere Obus (Wagen 14) muss leider im Freien verbleiben.

Ende April findet in Sinsheim und Speyer das **2. Historische Omnibus-Europa-Treffen** statt, an dem der OCM mit Museumsbus 4002 (MAN 750 HO, Baujahr 1967) teilnimmt. Mehr als 100 Oldtimerbusse aus 5 Ländern kommen auf Einladung von Dr. Konrad Auwärter, Eberhard Layher und Reiner Mörch nach Sinsheim. Eberhard Layher, Direktor der Verkehrs- und Technikmuseen in Sinsheim und Speyer, stellt in seinen beiden Häusern den passenden Rahmen zur Verfügung.

Highlight ist der historische Fahrzeugkorso von Sinsheim nach Speyer und zurück – mit Vorstellung jedes einzelnen Busses in der Speyerer Innenstadt. Einige davon, darunter auch das Münchner Fahrzeug, wurden anschließend auch noch in der Innenstadt von Sinsheim der Öffentlichkeit präsentiert.

Mai - Juni

Am 8. Mai findet im MVG-Busbetriebshof Ost eine Feierstunde anlässlich des Jubiläums „**20 Jahre Niederflurbus**“ statt – am 16. Mai 1987 rollte der allererste behindertengerechte NEOPLAN-Gelenkbus M-UM 6543, der auf Initiative der Stadtwerke München entwickelt worden war, erstmals auf Linie 52 durch Münchens Straßen und leitete die Entwicklung des heute üblichen Stadtlinienbusses ohne Einstiegsstufen ein. An der Feier nehmen verschiedene Kommunalpolitiker, Vertreter von Behindertenverbänden, aktive und ehemalige SWM-Mitarbeiter, die mit der Entwicklung dieser Fahrzeuggattung zu tun hatten, Vertreter der Presse und natürlich der Schöpfer des Niederflurbusses selbst – Herr Dr.-Ing. Konrad Auwärter – teil. Ausgestellt sind neben einem modernen MVG-Gelenkbus die beiden OCM-Museumsbusse 5 (890 UG – mit extrem hohen Einstiegen) und 7 (2. NEOPLAN-Prototyp und Urvater aller Niederflurbusse).

Am 26. Mai 2007 ist der 890 UG – neben dem BÜSSING Präfekt 15 und einem Mercedes O 321 von unserem Vereinsmitglied Markus Schraner – am Odeonsplatz als Blickfang ausgestellt. Es findet eine Feier zur **Verlängerung der MVG-Museenlinie 100** zum Hauptbahnhof statt, die vom Fahrgastverband „Aktion Münchner Fahrgäste“ veranstaltet wird. Außerdem ist der OCM mit seinem Info- und Verkaufsstand vor Ort. Zudem verkehrt im Rahmen dieser Veranstaltung erstmals ein Oldtimerbus im regulären MVG-Linienverkehr: Bus 4002 (MAN 750 HO, 1967) wird für einige Stunden unter OCM-Regie als Verstärkerbus auf Linie 100 eingesetzt.

Nachdem nun definitiv nicht mehr damit zu rechnen ist, dass der **MAN SL 200 (4632)** der SWM/MVG, der als 3. Bus im MVG-Museum präsentiert werden sollte, noch rechtzeitig zur Eröffnung fertig wird, wird ein anderes **Fahrzeugkonzept** aufgestellt. Neben dem NEOPLAN-Niederflur-Gelenkbus (Prototyp, 1987, ex SWM 5410) wird nun der **MAN / Göppel 890 UG M 16 A (1965, ex SWM 145)** im MVG-Museum zu sehen sein, der eigentlich als Zubringerbus zum MVG-Museum vorgesehen war. Im Fahrgastverkehr soll nun der **750 HO (4002)** eingesetzt werden. Die Entscheidung für den 890 UG als zweites Exponat hat mehrere Gründe: zum einen ist er von der Bauart her ein äußerst interessantes Stück und historisch sehr wertvoll (immerhin ist es der älteste existierende MAN-Gelenkbus!), zudem stellt er einen hervorragenden Kontrast zum NEOPLAN dar, wenn man nur an die Einstiegshöhe denkt. Die Restaurierungen beider Fahrzeuge wurden von Herrn Dr. Auwärter eigens für die Münchner Museums-Aktivitäten mitfinanziert, zudem haben die Erfurter Kollegen, die den Bus restauriert haben, wirklich ganze Arbeit geleistet. Und zuletzt spielt eben auch ein praktischer Grund eine Rolle für diese Entscheidung: da anfangs nur 2 Busse im Museum stehen werden, ist Platz für zwei Gelenkfahrzeuge.

Die **Baumaßnahmen** für das künftige Museum sind nahezu abgeschlossen, nun beginnt die Inneneinrichtung. Die redaktionelle Bearbeitung der Schau- und Infotafeln ist in vollem Gange. So müssen beispielsweise alle im Museum gezeigten Exponate und Fotos zusammengestellt werden, was alleine schon eine Mammutaufgabe darstellt – ist doch der Fundus des OCM nicht gerade klein.

Nachdem auch in München eine „**Umweltzone**“ droht und der OCM somit innerhalb des Mittleren Rings nicht mehr mit seinen Bussen fahren dürfte, beteiligt sich der Verein an einer entsprechenden Demo vom Olympiapark über Leopoldstraße zum Odeonsplatz, die Ausnahmeregelungen für Oldtimer fordert. Der OCM nimmt mit seinem BÜSSING-Panoramabus teil, der gelegentlich für Hochzeitsfahrten eingesetzt wird, im Rahmen derer dieser Bus auch in die Innenstadt muss. Es ist dies das erste Mal, dass sich der Verein ausnahmsweise einmal verkehrspolitisch betätigt, denn eigentlich verfolgt der OCM ja ausdrücklich keine verkehrspolitischen Ziele.

Juli - August

Die **Museums-Vorbereitungen** gehen weiter. Seitens der MVG werden die Aggregate des Magnet-Motor-Busses 4751 (MAN / MM SL 202) ausgebaut, die nun noch aufbereitet und auf Stellagen befestigt werden müssen, was wiederum in der Lehrwerkstätte geschehen soll. Zusammen mit einem herkömmlichen Dieselmotor werden diese Teile dann im Museum entsprechend präsentiert. Was mit dem Wagenkasten des Magnetbusses geschieht, steht noch nicht endgültig fest. Im Falle einer Verschrottung werden noch seine Antriebsachse sowie eine funktionsfähige Türe für das Museum präpariert.

Die **Fotoausstellung** ist fast fertig gestellt und darf als sehr gelungen bezeichnet werden – wengleich die redaktionelle Vorarbeit des OCM zuerst kaum brauchbar war, denn die ursprünglichen Fototafeln des OCM wären nach Ansicht der Projektleitung eindeutig zu „fahrzeuglastig“ gewesen. Eine chronologische Darstellung mit Foto und technischen Daten jedes einzelnen Bustyps, der einmal in Betrieb war, gibt es somit nicht. Ebenso müssen die meisten sonstigen Ausstellungsgegenstände, die der OCM herausgesucht hatte, wieder zurück sortiert werden... Die Masse der Besucher legt nach Ansicht der Projektleitung auf solche Dinge keinen Wert.

An **Museumsbus 5 (MAN / Göppel 890 UG M 16 A)** sind nun alle technischen Reparaturen abgeschlossen, sodass er nun problemlos fahrbereit ist und stabil läuft. Es sind nun noch einige optische Nacharbeiten nötig, die zu gegebener Zeit vsl. bei Fa. Göppel durchgeführt werden. Eine sofortige Überführung zu Fa. Göppel ist nicht möglich - es wäre zu befürchten, dass der Bus nicht rechtzeitig nach München zurückkehrt, außerdem möchte der OCM Mitte September mit diesem Bus zur 1000-Jahr-Feier nach Fürth fahren (s. September-Oktober).

Anlässlich des **80-jährigen Bestehens** des Vereins „Ferienheim der Münchner Straßenbahner e.V.“ findet am 4. August auf dem Gelände des ehemaligen „Straßenbahnerheims“ (bis vor kurzem Gasthof Entenalm, seit April 2007 Grünwalder Forstwirtschaft) ein großes Sommerfest unter der Schirmherrschaft von Münchens Oberbürgermeister Christian Ude statt. Bei wunderschönem Sommerwetter versammeln sich neben vielen ehemaligen und aktiven Mitarbeitern der städtischen Verkehrsbetriebe bzw. der SWM/MVG zahlreiche teils hochkarätige Gäste im Biergarten und im eigens für das Fest errichteten Zelt. Im Zubringerverkehr kommen Museumsbus 4002 (750 HO) und 4858 (NL 202) zum Einsatz.

Am Samstag, den 14. Juli findet beim TÜV in der Ridlerstraße das jährliche **Oldtimertreffen** statt – auch der OCM ist mit von der Partie. Für 2,- Euro pro Person werden Rundfahrten mit Museumsbus 4002 angeboten.

Wegen **Terminüberschneidung bzw. aus Zeitgründen** muss der OCM seine Teilnahme an zwei Veranstaltungen, die wir sehr gerne besucht hätten und zu denen wir herzlich eingeladen waren, leider absagen. Zum einen handelte es sich hierbei um das Omnibustreffen bei der Härtsfeld-Museumsbahn am 11. und 12.08. in Neresheim sowie um das „Metrobus-Treffen“ anlässlich des 100jährigen Jubiläums der Neunkirchner Verkehrs-AG im September.

Im **Ersatzteillager und im Archiv** ist wiederum ein deutlicher Fortschritt erkennbar - wengleich uns hier noch jede Menge Arbeit bevorsteht. Doch immerhin ist inzwischen ein Großteil der Archivunterlagen gesichtet und auch bereits einsortiert.

Von einem Spargelbauern aus der Nähe von Darmstadt bekommt der OCM einen 30 Jahre alten, **ehemaligen Münchner Linienbus** aus der Serie 4401-4532 (MAN SL 200) geschenkt. Das weitgehend originale und erstaunlich gut erhaltene Fahrzeug ist zwar nahezu identisch mit dem bereits vorhandenen Museumsbus gleichen Typs der SWM/MVG, doch andererseits wird man kaum mehr einen 30 Jahre alten Bus in nahezu TÜV-fähigem Zustand bekommen. Der OCM-Vorstand plädiert daher dafür, den Bus im Museumsbestand zu erhalten, sofern die Hallenmiete gesichert werden kann.

Es wird ferner erstmals darüber nachgedacht, einen VÖV-Standard-Linienbus der 2. Generation, einen **NEOPLAN / Deutz N416 SL II** in den Museumsbestand aufzunehmen. Der letzte existierende

Vertreter dieser Generation der SWM/MVG soll abgegeben werden. Der ehemalige NEOPLAN-Geschäftsführer, Herr Dr.-Ing. Konrad Auwärter, kündigt seine Unterstützung für dieses Projekt an.

Die **Termine für die Museums-Eröffnung** werden festgelegt: die offizielle Eröffnung mit geladenen Ehrengästen wird am Dienstag, den 23.10. stattfinden. Am darauf folgenden Wochenende (27. und 28.10.) hat die Bevölkerung erstmals die Möglichkeit, das MVG-Museum zu besuchen.

September - Oktober

Nach dem 2. Europäischen Omnibus-Oldtimertreffen in Sinsheim und Speyer Ende April findet Mitte September in Fürth die zweite Oldtimerbus-Großveranstaltung dieses Jahres statt, die in die Geschichte eingeht. Fast 100 Omnibus-Oldies sowie die neuesten Modelle verschiedener Hersteller kommen in die fränkische Stadt, um am **Eisenbahn- und Bus-Festival** teilzunehmen. Und auch auf der Schiene war ein Feuerwerk von Highlights zu erleben. Anlass ist der 1000. Geburtstag der Stadt Fürth. Der OCM nimmt mit dem 890 UG als historischer Vertreter aus München sowie mit einem modernem MVG-Bus teil. Letzterer kommt im Fürther Linienverkehr zum Einsatz und sammelt somit Spenden für den im Oktober 2005 ausgebrannten DB-Museums-Lokschuppen.

Mitte September vermittelt der OCM einen sehr seltenen **SETRA-Niederflurbus vom Typ S 300 NC** an seinen Partnerverein nach Ulm und ermöglicht es so, dass ein solches Fahrzeug erhalten wird.

Die **letzten Vorbereitungen und die Personal-Disposition** für die Museums-Eröffnung laufen auf Hochtouren. Die beiden Museumsbusse Neoplan N 421 und MAN 890 UG werden an ihren endgültigen Platz im Museum gestellt und nochmals gründlich geputzt. Bei der Eröffnung selbst müssen Dienste wie Führungen, Aufsicht sowie Eintritt/Kasse/Souvenirverkauf besetzt werden. Außerdem wird Museumsbus 4002 im 30-Minuten-Takt unter OCM-Regie auf der historischen Zubringer-Buslinie „O 7“ zwischen Giesing Bahnhof und MVG-Museum verkehren.

Eine kleine **Hiobsbotschaft** in Bezug auf das Museum gibt es jedoch leider noch zu vermelden: der Vorraum zum OCM-Ersatzteillager, das sich ja im Keller unter dem Museum befindet, muss vom OCM wieder geräumt werden. Hier hätte eigentlich das Kleinteilelager eingerichtet werden sollen, außerdem fungiert der Raum als Zwischenlager zum Keller, der nur von dort aus erreichbar ist. Nun soll dort ein Raum für Filmvorführungen entstehen. Für den OCM ist dieser neuerliche Umzug kurz vor Museumseröffnung zwar sehr ärgerlich, war jedoch nicht zu vermeiden, da nirgends anders ein Filmraum eingerichtet werden kann. Der OCM bekommt zum Ausgleich den nebenan gelegenen Technikraum.

Nach der Zusage von Herrn Dr.-Ing. Konrad Auwärter, für den Münchner **NEOPLAN / Deutz N 416 SL II** einen Stellplatz im Auwärter-Museum bereit zu stellen und die Kosten für die Instandsetzung zu übernehmen, erwirbt der OCM das Fahrzeug von den Münchner Stadtwerken zum symbolischen Preis von 1,-- Euro.

Am 20.10.2007 findet die **Lange Nacht der Münchner Museen** statt – die OCM-Beteiligung erfolgt wie im Vorjahr mit Info- und Verkaufsstand am Odeonsplatz, außerdem wird die MTU-Linie wieder mit 4 Oldtimerbussen bestückt. Zum Einsatz kommen wieder der Büssing Präfekt 15 des OCM, der MAN 750 HO M 11 A der SWM/MVG (Wagen 4002), ein ganz früher MAN Standard-Linienbus der infra fürth gmbh sowie Helmut Raldmeiers SETRA SG 175. Als Reserve- und Verstärkerfahrzeug steht der MAN NL 202 des OCM (Wagen 4858) bereit. Die historische Linie verkehrt zwischen BMW-Museum (Olympiapark), U-Bahnhof Olympiazentrum, MTU (Allach) und Botanischer Garten (Haltestelle der L. 143) im 20-Minuten-Takt.

Am Dienstag, den 23.10.2007 findet die **feierliche Museums-Eröffnung** und zugleich die Generalprobe für das erste Museums-Öffnungswochenende statt: in Beisein von OB Christian Ude und zahlreichen weiteren Vertretern der Kommunalpolitik, den SWM- und MVG-Geschäftsführern, der Projektleitung und vielen weiteren geladenen Ehrengästen sowie natürlich der Presse wird das MVG-Museum feierlich eröffnet. Das Echo ist überaus positiv und der OCM sieht dem ersten offiziellen

Öffnungswochenende zuversichtlich entgegen. Die Einweisung aller Mithelfer sowie die Einkleidung mit MVG-Dienstkleidung findet Freitagabend vor der Museumseröffnung statt.

Das erste **Besucherwochenende** im MVG-Museum wird zu einem riesigen Erfolg – wenngleich auch noch nicht alles 100%ig fertig geworden ist (kann so ein Museum jemals fertig sein?): mehr als 7.000 Gäste kommen, um das lang ersehnte Zentrum des Münchner Nahverkehrs zu besichtigen. Der OCM ist an beiden Tagen mit jeweils über 20 Mann Personal vertreten. Es läuft alles nach Plan, an manchen Stellen muss noch etwas improvisiert werden. Die Resonanz der Besucher ist durchwegs positiv. Das MVG-Museum kann ohne Übertreibung als sehr gelungen bezeichnet werden – die Besucherzahlen und die positive Resonanz sprechen Bände! Das Museum zeichnet sich ganz besonders dadurch aus, dass für sehr viele verschiedene Geschmäcker etwas geboten ist und nicht nur die „Freaks“ angesprochen werden. So ist außer den Fahrzeugen auch jede Menge „drum herum“ zu sehen, es finden regelmäßige Führungen statt und aktuelle Themen wie zum Beispiel Bus-Beschleunigung oder die neue Fahrzeuggeneration der Trambahn werden ebenso beleuchtet wie Ludwig Petuels erste Motoromnibuslinie oder die Entwicklung des Niederflurbusses. Im Souvenirverkauf gibt es alles für den Nahverkehrsfreund und für das leibliche Wohl ist selbstverständlich ebenfalls bestens gesorgt. Ein ganz besonderes Highlight stellen der U-Bahn-Simulator oder der interaktive Schienen-Netzplan dar. Und auch unsere Kleinen kommen ganz bestimmt nicht zu kurz – so werden spezielle Kinderführungen angeboten und in einem Bus dürfen unsere Nachwuchs-Busfreunde auch mal Knöpfchen drücken, Haltestellen ausrufen oder Türen betätigen.

Am 28.10. findet zusätzlich zum Öffnungstag im MVG-Museum die **Eröffnung der U3** zum Olympia-Einkaufszentrum statt. Der OCM ist dort mit seinem Info- und Verkaufsstand vertreten und präsentiert seinen Büssing / Emmelmann-Panoramabus den Münchner Bürgerinnen und Bürgern, die auch zu dieser Veranstaltung sehr zahlreich erscheinen.

November - Dezember

An zwei weiteren Wochenenden des Jahres 2007 ist das **MVG-Museum** wieder geöffnet, und zwar am 10. und 11.11. sowie am 01. und 02.12. Auch an diesen Tagen ist das Besucherinteresse wieder sehr groß, insgesamt kommen an allen 4 Tagen weit über 3.000 interessierte Gäste. Die Vereine managen diese beiden Wochenenden nahezu alleine.

Die vom OCM gemietete Bushalle in Dingolfing ist offensichtlich feucht. Bei einer Visite wird festgestellt, dass sich auf den Sitzkissen der dort abgestellten Busse Schimmel befindet. Betroffen sind die Museumsbusse 6 (Mercedes O 317) und 10 (MAN SG 240 H) des OCM sowie SWM/MVG-Museumsbus 4632. Bei einem weiteren Kontrollbesuch einige Wochen später wird jedoch kein Schimmel mehr festgestellt. Die Situation muss weiter beobachtet werden.

Der OCM erhält aus dem Nachlass von Herrn Dieter Richthammer etliche Unterlagen und Fotos von der Entwicklung und den ersten Einsätzen des Niederflurbusses. Herr Richthammer war zeitlebens engagierter Kämpfer für die Gleichstellung mobilitätseingeschränkter Menschen und selbst Rollstuhlfahrer und setzte sich insbesondere für bessere Nutzungsmöglichkeiten des Nahverkehrs für Behinderte ein – und war einer der Mit-Initiatoren der Niederflurtechnik.

Als letzte OCM-Aktion im Jahr 2007 wird der NEOPLAN / Deutz N 416 SL II in der Technischen Basis der SWM/MVG, wo der Bus zuletzt noch als interner Shuttlebus im Einsatz war, abgeholt. Es folgen einige kleinere Reparaturen sowie diverse Wartungsarbeiten und ein Motorölwechsel. Am 23.12. wird der Bus ins Auwärter-Museum nach Landau / Isar überführt. Der ehemalige Wagen Nr. 4712 der SWM bleibt Eigentum des OCM, der somit nicht nur irgendeinen Vertreter des Standard-Linienbus der 2. Generation als Museumsfahrzeug erhält, sondern einen NEOPLAN mit Deutz-Antrieb (vgl. Club-Info 156).

Ausblicke

2007 war ein sehr arbeitsreiches Jahr für den OCM, zumal neben den Vorbereitungen zum Museum zahllose Altlasten beseitigt werden mussten und wir nicht nur einmal umsonst Dinge von A nach B schleppten... Solche Arbeiten fallen nun natürlich sukzessive weg, dafür werden die Öffnungstage im MVG-Museum künftig im Mittelpunkt stehen. Aber auch unsere anderen Aktivitäten dürfen wir natürlich nicht aus den Augen lassen – so stehen heuer beispielsweise wieder die Retro-Classics in Stuttgart, die Oldtimer-Omnibus-Sonderschau auf der IAA für Nutzfahrzeuge in Hannover und die Lange Nacht der Münchner Museen auf dem Programm. Und selbstverständlich werden auch 2008 wieder Busse vermietet, um weitere Projekte zu finanzieren.

In erster Linie wird das OCM-Leben künftig vom MVG-Museum geprägt sein, denn es muss unser oberstes Ziel sein, möglichst viele Gäste in das Museum zu bringen. Hierzu ist es erforderlich, immer wieder neue und andere Exponate präsentieren zu können oder an den Öffnungstagen besondere Veranstaltungen durchzuführen (vgl. Info 156).

Für die MVG wiederum ist es wichtig, die Museumshalle – außerhalb der Öffnungstage – möglichst oft zu vermieten, um die Bau- und laufenden Kosten zu kompensieren. Wenn durch die Vermietung nicht ausreichende Einnahmen erzielt werden, ist möglicherweise das ganze Museum in Gefahr. Für die Vereine bedeutet das jedoch mitunter auch zusätzlichen Personalbedarf, wenn zum Beispiel Aufsichtspersonal benötigt wird oder Fahrzeuge umrangiert werden müssen. Hier besteht noch Verhandlungsbedarf.

Das Sortiment des OCM-SHOP wird im Jahr 2008 stark erweitert. So wird es 4 verschiedene Modellbus-Neuheiten sowie das eine oder andere Sondermodell geben und die Postkartenserie des OCM wird um einige Motive ergänzt. Seit 01.01.2008 gelten im OCM-SHOP die neuen Preise und die neuen Bestellnummern. Die Angebotsliste präsentiert sich seit kurzem in völlig neuem und wesentlich attraktiverem Design. Ab 2008 ist der OCM umsatzsteuerpflichtig, weshalb alle Preise künftig 19% MwSt. enthalten.

Auch der Auftritt des OCM und des ihm angeschlossenen Verkehrsunternehmens nach außen wird professioneller – beide Info-Flyer wurden überarbeitet, an eine gedruckte Version ist gedacht.

Die Arbeitstermine im OCM finden weiterhin jeweils dienstags ab 18 Uhr in der Ständlerstraße (MVG-Museum) statt, darüber hinaus an Wochenenden nach Rücksprache für Arbeiten an den Fahrzeugen. Auch im Jahr 2008 ist wieder viel an den OCM-Museumsbussen zu tun, seien es nur Bewegungsfahrten und Wartungsarbeiten, seien es technische Arbeiten oder Komplettrestaurierungen. Letzteres wird wohl künftig nicht mehr in Eigenregie möglich sein – zum einen, weil derzeit das notwendige Personal dafür fehlt, zum anderen, weil der entsprechende Werkstattplatz im MVG-Busbetriebshof West demnächst geräumt werden muss. Fakt ist aber: bevor die Restarbeiten am 890 UG durchgeführt werden können, muss ein anderer Bus ausstellungsfähig sein, denn sonst entsteht ein „Loch“ im Museum, und er muss natürlich auch ins Konzept passen. Der NL 202 wäre zwar präsentabel, doch macht es keinen Sinn, zwei Niederflurbusse zu zeigen. Der 4002 wird vorerst noch für Shuttledienste benötigt. Es würde also nahe liegen, den Fertigbau des ohnehin bereits angefangenen SETRA SG 180 S an eine Fremdfirma zu vergeben, damit diese „Baustelle“ einmal beseitigt ist. Hierzu laufen gerade entsprechende Verhandlungen, Näheres in Club-Info 157!

Auch die Stellplatz-Frage muss nun endlich geklärt werden. Die vorhandenen Plätze sind zum einen zu wenig (der OCM ist nach wie vor auf die Anmietung von Hallenstellplätzen für Museumsbusse, die im MVG-Konzept enthalten sind, angewiesen), zum anderen sind sie teilweise nur eingeschränkt zur Abstellung von wertvollen Museumsbussen geeignet. Ein Platz muss demnächst geräumt werden (s. voriger Absatz).

Langweilig wird uns also sicherlich auch in diesem Jahr nicht - wir hoffen, in 2008 wieder so auf unsere aktiven Mitglieder zählen zu können, wie dies 2007 und die Jahre zuvor der Fall war!

Die Finanzen

Abschließend noch ein kurzer Blick auf die Finanzen des OCM im Jahr 2007:

Anfangsbestand Girokonto (01.01.):	6.729,78	EUR
Endbestand Girokonto (31.12.):	3.394,24	EUR
Anfangsbestand Plussparen:	4,61	EUR
Endbestand Plussparen:	4,63	EUR
Anfangsbestand Kapitalsparen:	67,63	EUR
Endbestand Kapitalsparen:	67,97	EUR
Jahresüberschuss:	6.954,81	EUR
Jahresüberschuss Plussparen:	0,02	EUR
Jahresfehlbetrag Kapitalsparen:	0,34	EUR
Jahresüberschuss gesamt:	6.955,17	EUR



Links oben und unten: trotz seines „jugendlichen“ Aussehens erfreut sich der NEOPLAN Niederflrigelenkbus-Prototyp im MVG-Museum großer Beliebtheit – auch bei Kindern, wie man sieht! Der Bus ist zugänglich.

Oben rechts: Bus 4002 steht abfahrtsbereit vor dem MVG-Museum, um die ersten Gäste vom Giesinger Bahnhof abzuholen.

Fotos: Simon Bausewein

Stilblüten

Und weil beim OCM auch der Spaß nicht zu kurz kommen soll, hier wieder die kultigsten Aussprüche und Stilblüten des zurück liegenden Jahres aus dem Vereinsgeschehen – viel Spaß beim Lesen! In Klammern jeweils die Urheber sowie eventuelle Kommentare des Vorstands....

„Zwei Bayern geteilt durch eine gemeinsame Sprache“ (Konrad Pernetta)

„Hast Du heute auch schon Pasing gehabt?“ – „Ist das ansteckend??“ (Andi Stohl / Eberhard Schaa – *ein internes Gespräch, das nur Münchner Busfahrer aus dem Betriebshof West verstehen...*)

„Bist Du mit dem Auto da?“ – „Ja.“ – „Und wann?“ (Philip Seeger / Martin Daiminger)

„Warum fährt der 164er denn nach Allach? Ja klar, weil der nach Allach fährt...“ (Wolfgang Weiß – *warum auch sonst?*)

„Nimmst Du einen Rucksack mit?“ – „Ja.“ – „Was heißt das, ja??“ (Andi Stohl / Wolfgang Weiß – *ja ist das Gegenteil von nein und ein bisschen mehr ja als jein*)

„Vielleicht sollte ich den Gürtel ein Loch enger schnallen? Ach so, ich hab ja gar keinen Gürtel.... Vielleicht sollte ich den Knopf aufmachen“ (Peter Gimpel nach einem feudalen Mahl)

„Als Beamter wird man ja gelegentlich umgebettet, da dienstet man dann woanders“ (Kai Koriath)

„Hast Du heute schon was gegessen außer Kaffee?“ (Andi Stohl)

„Ein Weißbier und einen Löffel bitte!“ (Ute)

„Ich muss den Bus noch putzen, der ist auf der Erotikmesse gefahren...“ (Wolfgang Weiß – *Mahlzeit!!*)

„Das ist eine Frage des Standpunkts. Wenn man auf der linken Seite steht, ist rechts links.“ (Wolfgang Weiß – *Hauptsache nicht farbenblind...*)

„Jetzt solle man ein Auto dabei haben. Hier gibt's Parkplätze!“ (Konrad Pernetta)

„Ich komm gleich, ich muss bloß noch schnell einen Auspuff verkaufen“ (Thomas Pen – *nicht nur OCM-Lagerist, sondern auch Ersatzteilhändler*)

„Jetzt habe ich ein Auto ohne TÜV, dafür voll mit Sperrmüll“ (Wolfgang Weiß – *an den Öffnungszeiten von TÜV & Wertstoffhof gescheitert*)

„Das ist kein Maulwurf, das ist ein DB-Mitarbeiter“ (Peter Gimpel – *der Vergleich hinkt aber etwas...*)

„Heutzutage heiratet man ja auch nicht mehr“ – „... zumindest erst dann, wenn man das Geld für die Scheidung beisammen hat!“ (Thomas Pen / Thomas Rubenbauer)

„Der Infostand dauert nur 2 Stunden, von 10 bis 13 Uhr“ (Wolfgang Weiß – *oje oje...*)

„Mich haben die Querstriche an dieser Stelle gestört, daher habe ich alle Querstriche durch Bindestriche ersetzt und alle Bindestriche durch Querstriche. Das habe ich auch bei allen anderen Querstrichen vor“ (Andi Stohl – *warum einfach, wenn's auch umständlich geht...*)

„Warum lacht Ihr denn andauernd?“ – „Du lachst doch auch dauernd!“ – „Ja, aber ich weiß wenigstens nicht, warum!“ (Philip Seeger / Wolfgang Weiß)

„Nächstes Silvester dürfen innerhalb des Mittleren Rings aber keine Raketen mehr gestartet werden!“ – „Doch, aber nur umweltfreundliche – auf denen steht dann `wir fliegen mit Euro 5`!“ (Wolfgang Wellige / Andi Stohl beim Jahreswechsel)

„Die grünen Raketen sind die aus dem Bio-Laden, oder?“ (Wolfgang Wellige, ebenfalls beim Jahreswechsel)

IMPRESSUM

Jahresbericht 2007 des Omnibus-Club München e.V., Februar 2008, von W. Weiß u. M. Ettenhuber
Vereinsanschrift: Söllereckstr. 12, 81545 München Tel.: 089 / 611 56 23, Fax: 089 / 62 30 39 11 www.omnibusclub.de (Email: ocm@omnibusclub.de. Bankverbindung: Konto-Nummer 60-173 622 der Stadtparkasse München, BLZ 701 500 00

Bei allen Überweisungen bitte unbedingt den jeweiligen Verwendungszweck angeben, bei Spenden unbedingt auch die vollständige Absenderadresse (für Spendenquittung).

Erscheinungsweise: jährlich, Auflage: 100 Stück plus Versand per E-Mail, Eigendruck im Selbstverlag. Layout und verantwortlich für den Inhalt: Wolfgang Weiß, Silberdistelstraße 49, 80689 München (*auch Souvenirversand*). Tel. + Fax wie oben